

# Psychiatrische Symptome im Rahmen epileptischer Anfälle



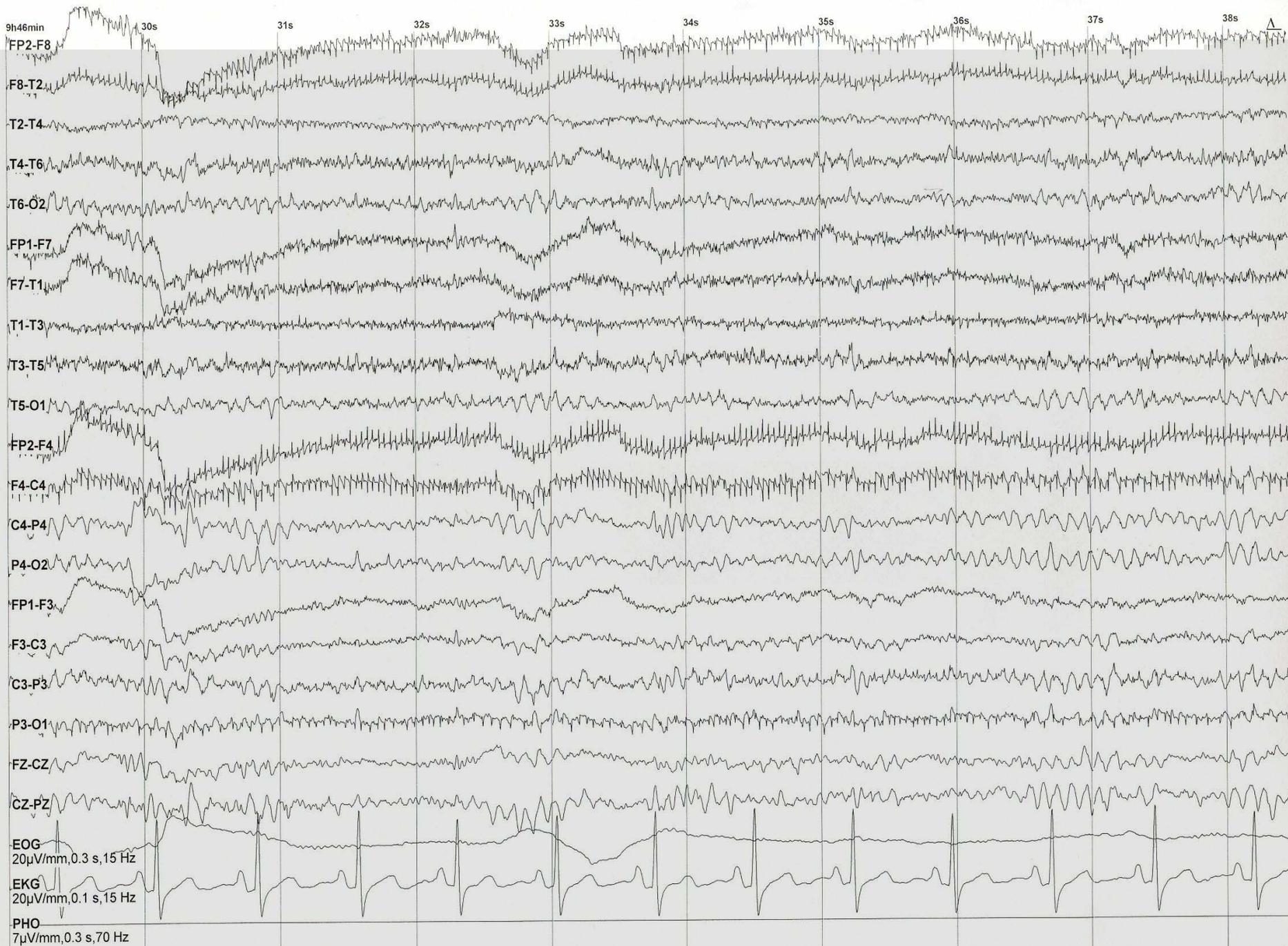
Dr. med. Klaus Meyer  
Klinik Bethesda Tschugg



# Frau 35 jährig

- o mittelgradige Intelligenzminderung
- o komplex fokale und sekundär generalisierte Anfälle seit dem 13. Lebensjahr
- o komplexe psychosoziale Situation mit psychischer Dekompensation nur zu Hause
- o MRI : diskrete diffuse Atrophie
- o Medikation: VPA 1000mg/d, LTG 100mg/d
- o EEG







# ICD 10 Diagnose

- o F2 Wahnhafte Störungen
- o F 3 Affektive Störung
- o F 4 Neurotische Störung
- o F 6 Persönlichkeitsstörung
- o F 71.1 mittelgradige Intelligenzminderung mit intermittierender belastungsabhängiger Verhaltensstörung

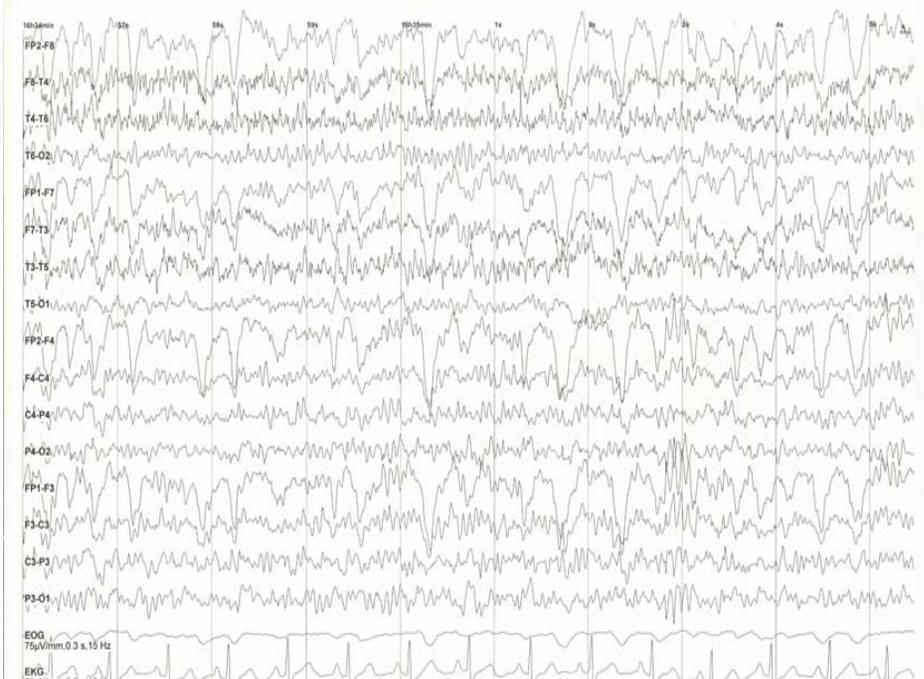
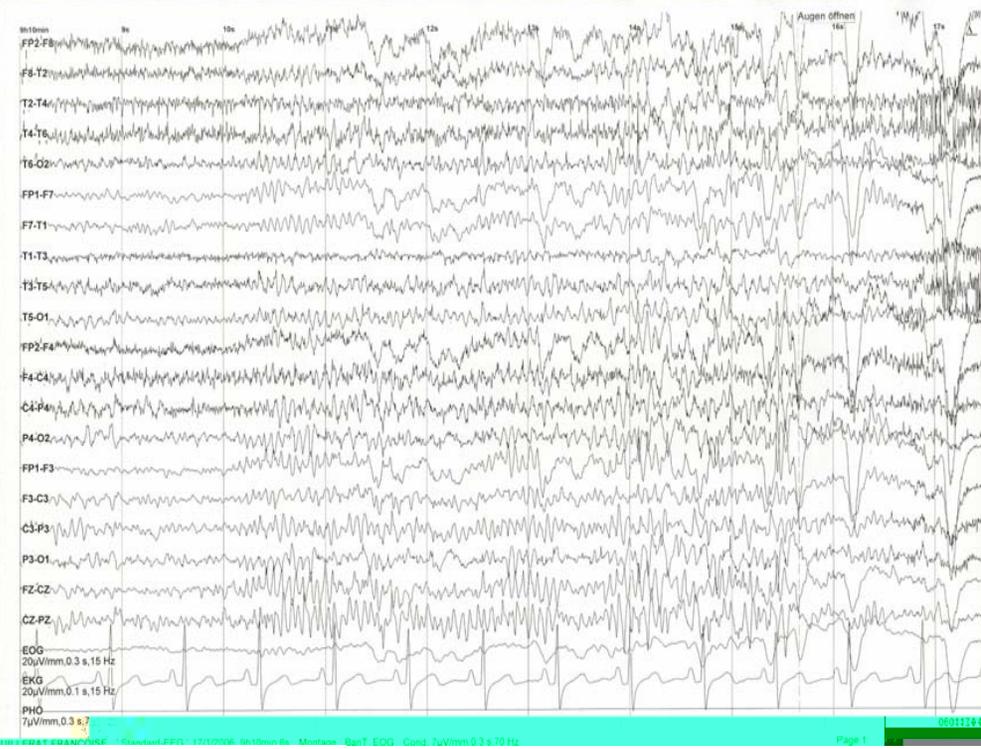
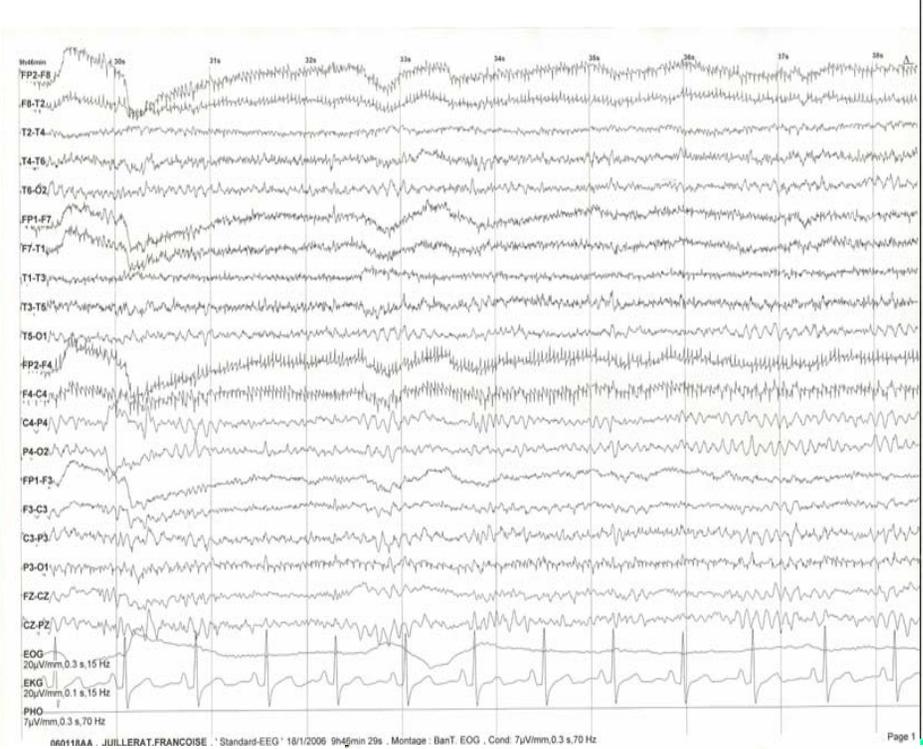


# Frau 35 jährig

- o mittelgradige Intelligenzminderung
- o komplex fokale (teils Staten) und sekundär generalisierte Anfälle seit dem 13. Lebensjahr
- o komplexe psychosoziale Situation mit psychischer Dekompensation nur zu Hause
- o MRI : diskrete diffuse Atrophie
- o Medikation: VPA 1000mg/d, LTG 100mg/d
- o EEG

## 2. Hospitalisation



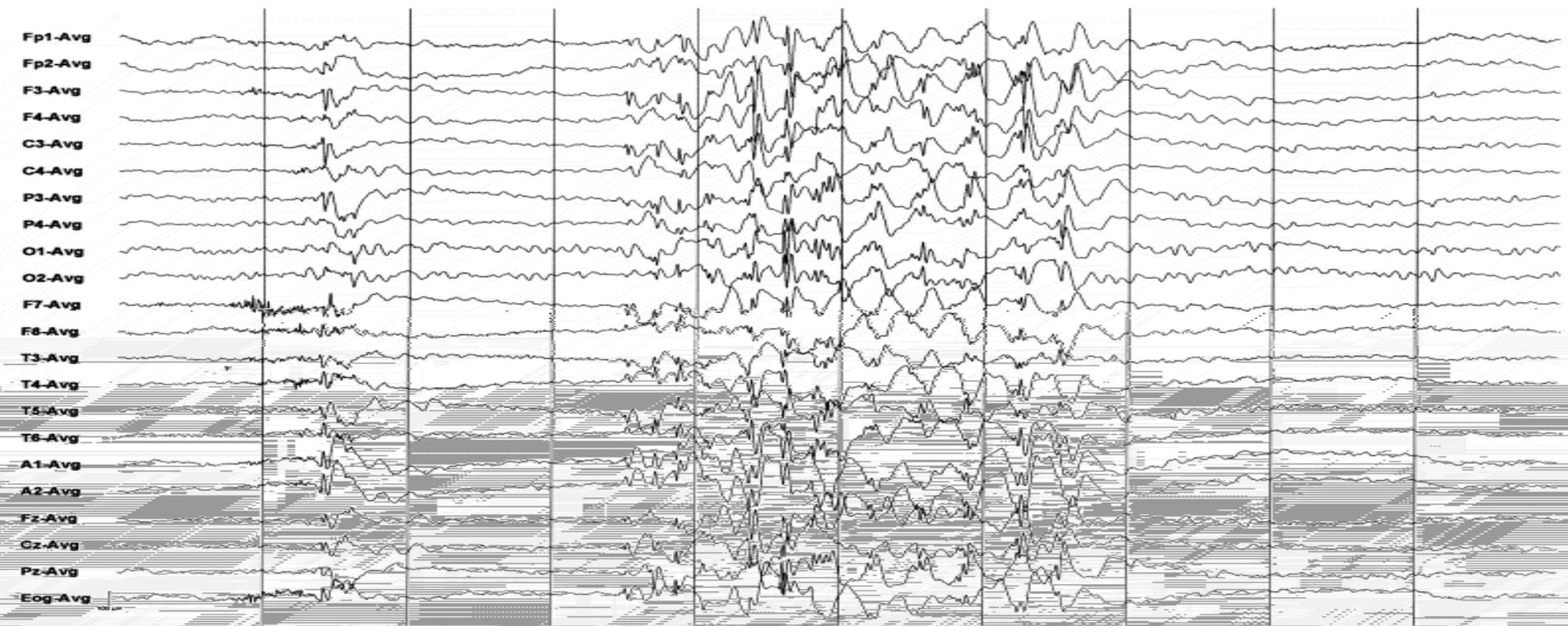


← **NCSE**  
 non convulsiver  
 Komplex fokaler  
 Status epilepticus

*DD Atypischer  
 Absencestatus*

Vor der Entwicklung des *EEG durch Berger 1929*  
waren viele epileptische Anfälle als emotionale  
Störungen psychiatrisch klassifiziert worden!

*>> seit 1945 praktisch umgesetzt!*



# EEG als diagnostischer Parameter bei psychischen Störungen

Advances in Neurology, Vol 55, edited by  
D. Smith, D. Treiman and M. Trimble,  
Raven Press, Ltd., New York© 1991

7

## Behavioral Correlates of Interictal Spikes

C. D. Binnie,\* S. Channon,† and D. L. Marston\*

*\*The Maudsley Hospital, London SE5 8AZ, England; and †The Middlesex Hospital  
London WC1, England*

Behavioral Correlates of Electroencephalograms in Children  
with Epilepsy *Koop 2001*



# Klassifizierung psychiatrischer Symptome

- o EEG Abnormalitäten
- o zeitlicher Zusammenhang mit epileptischen Anfällen



# Die Klassifikation psychiatrischer klinischer Phänomene basiert auf dem zeitlichen Zusammenhang mit dem Auftreten der Anfälle

ictal

→ psychiatrische Symptome sind Zeichen des aktuellen Anfalls



# Die Klassifikation psychiatrischer klinischer Phänomene basiert auf dem zeitlichen Zusammenhang mit dem Auftreten der Anfälle

ictal

→ psychiatrische Symptome sind Zeichen des aktuellen Anfalls

periictal (prae- und postictal)

→ psychiatrische Symptome gehören zu einer Symptomatologie die dem epileptischen Anfall vorausgeht oder folgt („nicht reaktiv auf Anfallssymptome“)



# Internationale Klassifikation epileptischer Anfälle (ILEA 1981)

## Fokale Anfälle (lokal beginnende Anfälle)

### A Einfache fokale Anfälle (Syn.: einfach-fokale Anfälle, Bewusstsein nicht gestört)

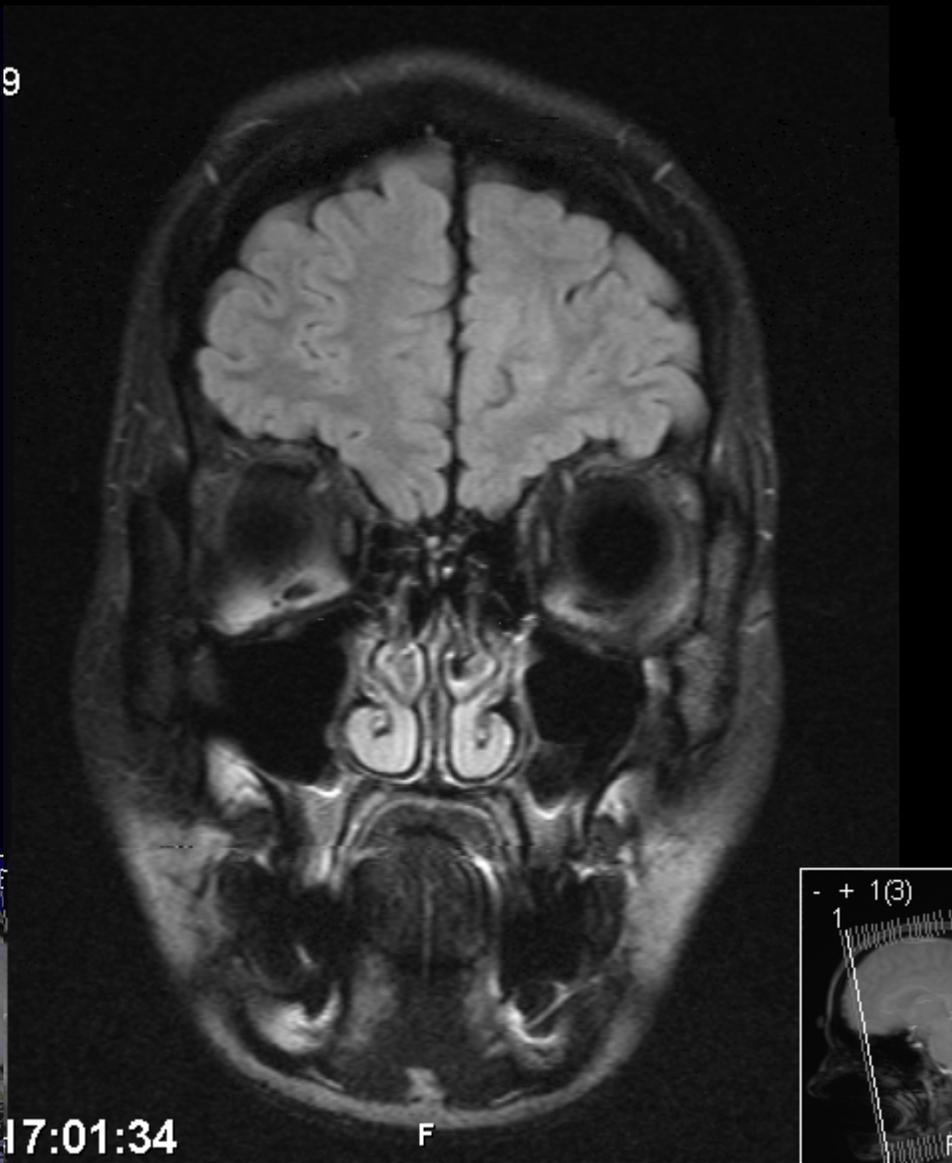
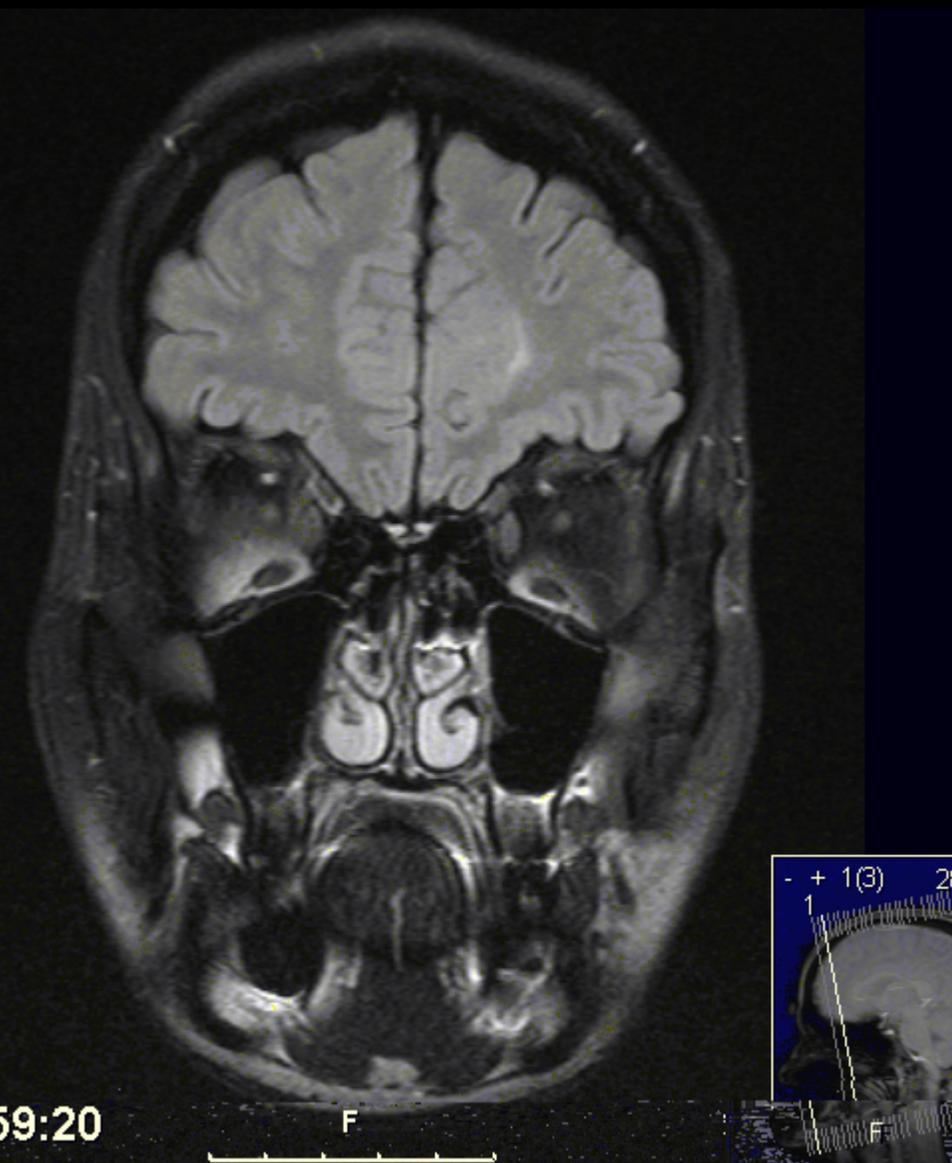
1. Mit motorischen Symptomen (inkl. Jackson-Anfälle)
2. Mit somato-sensorischen oder spezifisch sensorischen Symptomen (einfache Halluzinationen wie Kribbeln, Lichtblitze, Klingeln)
3. Mit autonomen Symptomen (wie Erbrechen, Inkontinenz, Blässe, Schwitzen, Erröten)
4. Mit psychischen Symptomen (mit dyphasischen, dysmnestischen, kognitiven und affektiven Symptomen, aber ohne Bewusstseinsstörung; sehr selten) → J

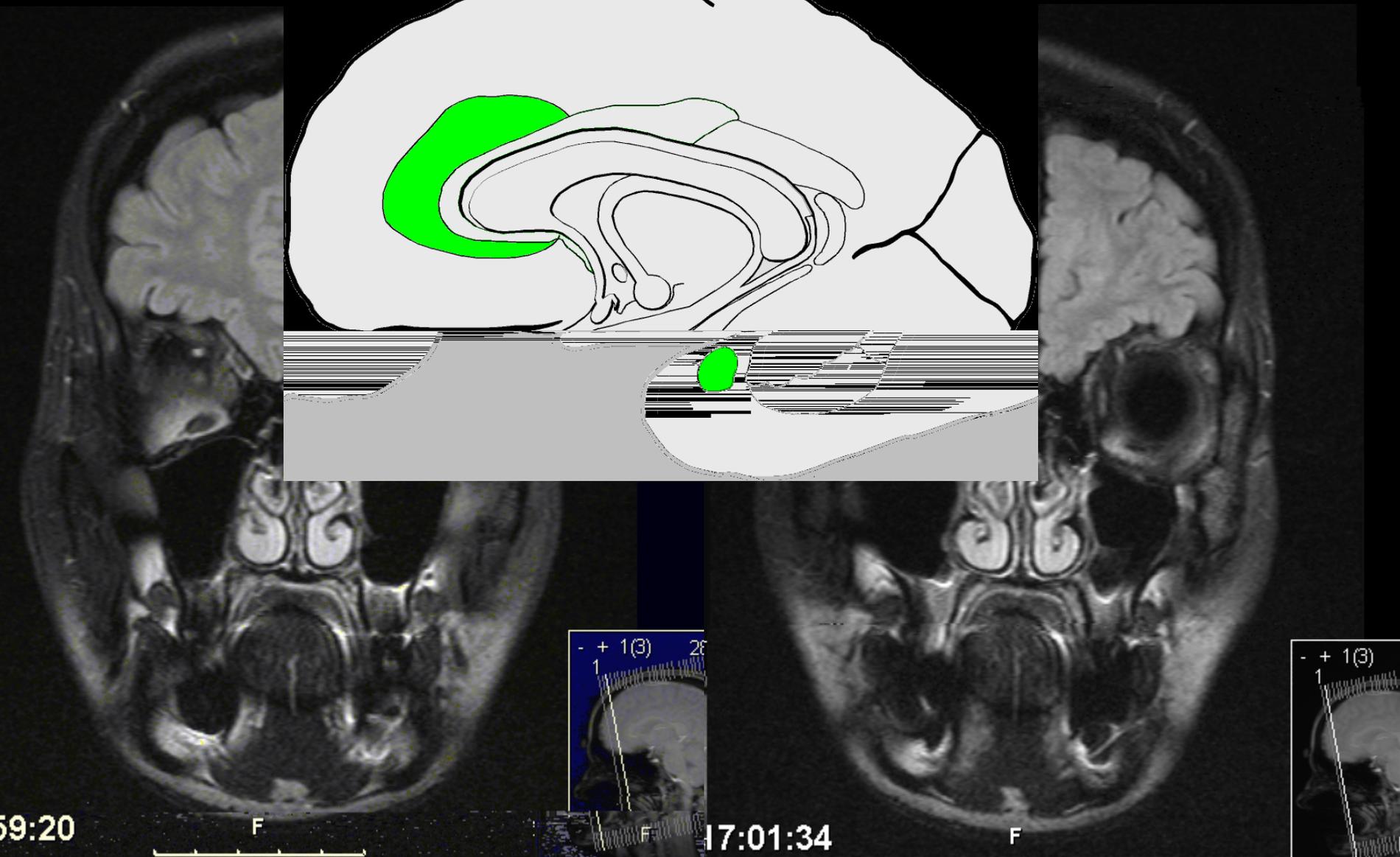
# Internationale Klassifikation epileptischer Anfälle (ILEA 1981)

## Fokale Anfälle (lokal beginnende Anfälle)

- A** Einfache fokale Anfälle (Syn.: einfach-fokale Anfälle, Bewusstsein nicht gestört)
1. Mit motorischen Symptomen (inkl. Jackson-Anfälle)
  2. Mit somato-sensorischen oder spezifisch sensorischen Symptomen (einfache Halluzinationen wie Kribbeln, Lichtblitze, Klingeln)
  3. Mit autonomen Symptomen (wie Erbrechen, Inkontinenz, Blässe, Schwitzen, Erröten)
  4. Mit psychischen Symptomen (mit dyphasischen, dysmnestischen, kognitiven und affektiven Symptomen, aber ohne Bewusstseinsstörung; sehr selten)
- B** Komplex fokale Anfälle (Syn.: psychomotorische Anfälle, Dämmerattacken) mit Störung des Bewusstseins, manchmal Beginn als einfacher fokaler Anfall !!







# Ictale psychische Phänomene

## o Emotional

- Angst, Traurigkeit, Freude, Ärger,  
Sexuelle Empfindungen

## o Mnestisch

- déjà vu, -entendu, Gedankenaufdrängen



# Ictale Psychische Phänomene

## o Störung der Ich - Identität

- Veränderung der Person u/o der Umgebung
- Depersonalisation
- Derealisation
- autoskopische Phänomene
- Körperveränderung

## o Halluzinationen, Illusionen, Wahn

- visuell, akustisch,  
Geruchs-, Geschmackssensationen



# Ictale Psychische Phänomene bei geistig Behinderten

- Schwierigkeit ictale psychische Symptome und Verhaltensstörungen bei geistig Behinderten zu interpretieren



# Ictale Psychische Phänomene bei geistig behinderten

## Verhalten

- o Verminderte Reaktion auf und Kommunikation mit Umgebung, Mutismus
- o Verweigerungshaltung mit verminderter Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme  
→ Regression der Fähigkeiten
- o vermehrte Stereotypien oder *bestimmte motorische Muster (spez. tonische oder klonische Phänomene, Automatismen, Myoklonien,.....)*



# Ictale Psychische Phänomene bei geistig behinderten

## Verhalten

- o Verminderte Reaktion auf und Kommunikation mit Umgebung
- o vermehrte Stereotypien oder bestimmte motorische Muster
- o Verweigerungshaltung mit verminderter Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme

## Psychopathologien

- o weinerlich, abweisend, depressiv
- o in sich gekehrt, vor sich hin starren
- o lustlos, faul
- o hyperaktiv
- o aggressiv



# Ictale Psychische Phänomene bei geistig behinderten

## Verhalten

- o Verminderte Reaktion auf und Kommunikation mit Umgebung
- o vermehrte Stereotypien oder bestimmte motorische Muster
- o Verweigerungshaltung mit verminderter Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme

## Psychopathologien

- o weinerlich, abweisend, depressiv
- o in sich gekehrt, vor sich hin starren
- o lustlos, faul
- o hyperaktiv
- o Agressiv

## Auf sichere Anfallssymptome w.z.B.

- o Inkontinenz
  - o Zungenbiss
  - o Selbstverletzung
- ist oft kein Verlass



# Dauer ictaler Manifestationen

## o einzelner Anfall

- in der Regel wenige Minuten
- abrupter meist nicht reaktiver Beginn
- zu kurz für EEG Ableitung



# Dauer ictaler Manifestationen

## o einzelner Anfall

- in der Regel wenige Minuten
- abrupter meist nicht reaktiver Beginn
- zu kurz für EEG Ableitung

## o Status Epilepticus

- Stunden bis Tage
- Bewusstsein oft leicht getrübt
- EEG meist verändert



# Mögliche Kriterien zur Klassifizierung psychiatrischer Symptomatologien

- o EEG Abnormalitäten
  - ✓ wenn positiv beweisend



# Mögliche Kriterien zur Klassifizierung psychiatrischer Symptomatologien

- o EEG Abnormalitäten

- ✓ wenn positiv beweisend

↙ *wenn negativ*

- o Semiologie

- ✓ Bewusstseinstrübung



# ? *Bewusstseinsstörung* ?

	Aufmerk- samkeit	Sprachver- ständnis	Sprach- produktion	Willkür- motorik	komplexe kognitive Leistungen	Mnestik
<i>Vigilanzstörung</i>	●		•	•	•	•
<i>Bewusstheits- einschränkung</i>	•	•			•	●
<i>Affektstörung</i>	●	•	•	•	•	•
Aphasie		•	•		•	
Akinesie			•	•		



# Mögliche Kriterien zur Klassifizierung psychiatrischer Symptomatologien

- o EEG Abnormalitäten

- ✓ wenn positiv beweisend

↙ *wenn negativ*

- o Semiologie

- ✓ Bewusstseinsstörung

- ✓ Begleitmotorik

→ Video



# Mögliche Kriterien zur Klassifizierung psychiatrischer Symptomatologien

o EEG Abnormalitäten

✓ wenn positiv beweisend

↙ *wenn negativ*

o Semiologie

✓ Bewusstseinsstrübung

✓ Begleitmotorik

✓ Dauer



# Mögliche Kriterien zur Klassifizierung psychiatrischer Symptomatologien

- o EEG Abnormalitäten

- ✓ wenn positiv beweisend

- ✓ *wenn negativ*

- o Semiologie

- ✓ Bewusstseinstrübung

- ✓ Begleitmotorik

- ✓ Dauer

→ ggf. längere Überwachung mit Video – EEG nötig!

